



Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Arbofux: Die Diagnose- und Faktendatenbank

Arbofux ist eine unter www.arbofux.de kostenfrei abrufbare online-Datenbank zu Krankheiten, Schädlingen und Lästlingen an Laub- und Nadelgehölzen sowie Bodendeckern. Anbieter der Datenbank ist die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, eine auf grüne Fächer ausgerichtete Hochschule mit rund 6000 Studierenden. Einsetzbar ist Arbofux sowohl für Diagnosefragen im Öffentlichen Grün, in der Baumschule als auch im Privatgarten. Insgesamt umfasst die Datenbank aktuell rund 460 Schaderreger, die anhand von fachlichen Textbeiträgen, rund 1900 Fotos sowie bei vielen Pilzen mit zusätzlichen mikroskopischen Zeichnungen näher erläutert und beschrieben werden.

Die Nutzung und der Aufbau von Arbofux sind vergleichsweise einfach und erklärt sich in vielen Dingen von alleine. Über die Auswahlmenüs „Auswahl nach Symptomatik und Pflanze“ oder „Auswahl nach Pflanze und Schadursache“ grenzen Sie ihre Schadursache ein. Aus diesen Angaben stellt Ihnen die Datenbank in Echtzeit eine Trefferliste von Schadursachen zusammen, die Sie durchblättern können.

Jede der einzelnen Schadursachen können Sie sich – sozusagen als zweiten Schritt – in einem gesonderten „Faktendatenblatt“ ansehen, das Ihnen ausführliche Informationen zur Biologie und Symptomatik sowie weitere Abbildungen über diesen Schaderreger darstellt. Diese Seite können Sie natürlich auch ausdrucken oder in der Beratung an Kunden weitergeben. Darüber hinaus liefert die Datenbank auch Hinweise zur Bekämpfung und verlinkt an dieser Stelle auf das Pflanzenschutz-Informationssystem PS-Info.

Möchten Sie nur über einen Ihnen schon namentlich bekannten Schaderreger mehr erfahren bietet Ihnen Arbofux für diesen Zweck eine „Direktsuche“ an, die auf Wunsch auch

einsetzbar auf den deutschen oder wissenschaftlichen Namen ist. Sie werden von dort dann unmittelbar auf ein verlinktes „Faktendatenblatt“ hingewiesen.

Über die Nutzung von Arbofux gibt es auch ein kurzes Video auf YouTube, das alle wichtigen Funktionen und Einstellungen an konkreten Beispielen anschaulich erläutert (s. QR-Code).

Seit zehn Jahren ergänzt ein Twitter-Angebot (<https://twitter.com/arbofux>) die eigentliche Arbofux-Internetseite mit Tweets zu aktuellen Beiträgen rund um das Thema Pflanzenschutz. Derzeit wird das Twitter-Angebot von rund 560 Followern genutzt, wobei bisher über 6700 Tweets verschickt worden sind.

*Thomas Lohrer,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf*



Ihre Baumschule:

(Stempel)